

Seid gründlich!

Der Bonner Rätselraum „60 Minutes“ feiert Geburtstag



Eine neue Geschichte voller Rätsel: Das Rateteam bei „60 Minutes“

VON THOMAS KÖLSCH

Rätselräume, in denen man im Kampf gegen die Zeit eine bestimmte Mission erfüllen muss, liegen im Trend. Mehr als 130 Escape Rooms finden sich mittlerweile in ganz Deutschland. In Bonn gibt es inzwischen zwei Anbieter – und während der eine gerade erst eröffnet hat, feiert „60 Minutes“ von Inhaberin Martina Gehlen am kommenden Wochenende bereits seinen ersten Geburtstag. Nun hat auch der GA ein Team versammelt, um die Formel von Professor Schneewing zu finden, bevor ein ominöses Syndikat seine Schergen schickt.

Die Erfahrung, die man in der Alfred-Bucherer-Straße im vergangenen Jahr gesammelt hat, spürt man bereits bei der Einführung. Spielleiter Wolfgang gibt klare Anweisungen, wo man gar nicht erst suchen müsse – in der Vergangenheit haben Teams unter anderem die Teppiche aufge-

rollt und sich sogar an der Heizung zu schaffen gemacht. „Ansonsten gilt: Seid gründlich“, fügt er hinzu.

Ein Rat, der während der folgenden Stunde teilweise wie weggeblasen scheint. Mehrfach übersieht die Rästeltruppe die Hinweise, ist aber insgesamt recht schnell unterwegs. Geht es gar nicht mehr weiter, hilft ein Hinweis von Wolfgang, der den Fortschritt des Teams mit Hilfe von Videokameras überwacht. Diese Hilfen sind zum Glück selten nötig und zum Teil schlichtweg auf Schusseligkeit zurückzuführen. „Ohne Tipps von außen geht es aber so gut wie gar nicht“, sagt Wolfgang, der ein hervorragendes Gespür für die Gruppe beweist und auf kryptische Botschaften verzichtet.

Nicht als Hinweis zählt übrigens, wenn das passende Schloss zum gerade gefundenen Schlüssel oder Zahlencode genannt wird. „Ihr sollt schließlich Spaß haben, statt verzweifelt ein

Schloss nach dem anderen auszuprobieren“, heißt es. Auch das trägt zur gelungenen Balance bei.

Die abwechslungsreiche Rästelpartie – unter anderem kommen Laserpointer, Schwarzlichtlampe und ein Periodensystem zum Einsatz – ist wie die meisten Escape Rooms inzwischen ein Publikumsmagnet. „An den Wochenenden sind wir fast ausgebucht, in der Woche kommen wir inzwischen auch oft auf eine Auslastung von 80 bis 90 Prozent“, erzählt Martina Gehlen.

Dabei hilft es, dass viele Anbieter untereinander gut vernetzt sind und Kunden auf weitere Escape Rooms hinweisen. „Wir bekommen zum Beispiel immer wieder Gruppen aus Neuwied weitergeleitet, auch nach Köln und Düsseldorf haben wir gute Kontakte“, erklärt die Leiterin von „60 Minutes“. Schließlich ist jeder Raum anders – und die Lust nach mehr stellt sich ohnehin automatisch ein.

Das GA-Team ist auf jeden Fall euphorisch, als es knapp sechs Minuten vor Schluss und nach nur sieben Hinweisen endlich den Safe öffnet und die begehrte Formel sowie den Schlüssel in die Freiheit ergattert. Im Frühjahr könnte es also zu einem erneuten Besuch kommen: Dann nämlich will Gehlen die Räumlichkeiten umgestalten und eine neue Geschichte voller Rätsel und Puzzle kreieren. Zunächst aber soll am 13. Dezember der erste Geburtstag gebührend gefeiert werden.

Info: Bonn, Alfred-Bucherer-Straße 57; Preise von 58 Euro (2 Pers.) bis 108 Euro (6 Pers.). www.60-minutes.de